

Sachstandsdarstellung Projekt SILVAQUA plus

Für den Zeitraum ab Vertragsbeginn (6.10.2006) wurden im Rahmen des Projekts SILVAQUA plus folgende Ergebnisse erarbeitet:

Teilprojekt Forstökonomie

In der ersten Phase des Teilprojektes SILVAQUA plus geht es um die Darstellung und Bewertung derzeitiger und möglicher Instrumente zur Umsetzung von forstlichen Gewässerschutzmaßnahmen.

Mittels einer Befragung der betroffenen Akteure der Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und der verantwortlichen öffentlichen Verwaltungen soll eine Bestandsaufnahme der Regelungen, die zum Interessenausgleich zwischen Wassernutzern und Wasserschützern dienen, vorgenommen werden. Diese IST-Analyse erfolgt mit Hilfe des strukturierten Interviews. Es wurde dafür ein Fragebogen/Leitfaden erstellt, der zunächst die derzeitigen Regelungen zum Interessenausgleich abfragt und gleichzeitig Informationen zur Finanzierung, Umsetzung und zukünftige Entwicklung liefern soll. Ein Pre-Test zur Beurteilung der Eignung des Fragebogens hinsichtlich der erwarteten Ergebnisse und späteren aussagekräftigen Auswertung steht jetzt an.

Parallel dazu wurden aus der Literatur mögliche institutionelle Regelungen zur Umsetzung von Wasserschutzdienstleistungen der Forstwirtschaft abgeleitet. Dabei ging es in erster Linie darum geeignete Instrumente zu wählen, die eine effiziente Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie ermöglichen bzw. die nachhaltigen Gewässerschutzmaßnahmen der Forstwirtschaft ökonomisch tragfähig machen.

Bericht des Institutes für Forstökonomie (U. Rüping)

Göttingen, 6. März 2007